

## Zweiter Nachtrag

zu der in dem ersten Jahrgang dieser Blätter Nr. 2. und 3. gegebenen „Uebersicht aller bis noch theils trigonometrisch theils barometrisch bestimmten Höhenpunkte in Siebenbürgen.“

mitgetheilt von

Ludwig Reissenberger.

Der von mir übernommenen Verpflichtung eingedenk, bringe ich in Nachfolgendem einen zweiten Nachtrag zu der in den angezogenen Nummern dieser Blätter von mir mitgetheilten Uebersicht der bis dahin gemachten und mir bekannt gewordenen Höhenmessungen in Siebenbürgen. Die Höhenbestimmungen, welche ich diesmal mittheile, rühren zum grössten Theil von mir selbst her und wurden aus korrespondirenden Barometerbeobachtungen nach der Gauss'schen Formel, bei einigen wenigen Höhenpunkten zugleich mit Berücksichtigung des Einflusses der Luftfeuchtigkeit auf barometr. Höhenmessung nach Bessel (s. Warnstorff's Sammlung von Hilfstafeln S. 151 u. f.) gefunden; sie sind in der mit dem Buchstaben R. bezeichneten Spalte gegeben. Ein guter Theil der nachfolgenden Höhen hat die mit der trigonometr. Vermessung Siebenbürgens vor mehren Jahren beauftragten Offiziere des k. k. Generalquartiermeisterstabes zu Urhebern und ist mir von einem Herrn Offiziere der gegenwärtig in Siebenbürgen mit der speziellen Landesvermessung beschäftigten Mappirungskommission freundlichst mitgetheilt worden; diese Höhenpunkte habe ich mit  $\Delta G$ . bezeichnet. Der letzte Theil endlich ist den von Herrn Dr. Alois Alth in der Bukowina und den angränzenden Ländern gemachten und im 3. Jahrgange 1852 des Jahrbuches der k. k. geologischen Reichsanstalt veröffentlichten barometrischen Höhenbestimmungen entlehnt und ist in der dritten mit A. bezeichneten Spalte zu finden. Auch diese Höhenangaben erscheinen wie in dem ersten Nachtrag (Jahrg. III. Nr. 1.) nach Flussgebieten und nach ihrer Lage zu bekannteren Orten geordnet und sind gleichfalls im alt-französischen Masse zu verstehen.

Bevor ich aber zur Aufzählung der Höhen selbst übergehe, erlaube ich mir noch einige Bemerkungen auf die in dem Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt, 5. Jahrg. 1854, 3. Quartal S. 586 u. f. von Herrn Adolph Senoner mitgetheilte „Zusammenstellung der bisher in dem Kronlande Siebenbürgen gemachten Höhenmessungen.“ Herr Senoner hat in dieaer Uebersicht alle ihm

bekannt gewordenen und durch den Druck veröffentlichten Höhen Siebenbürgens zusammengestellt, ohne jedoch dabei, wie es wohl nach schon einmal vorangegangener Zusammenstellung dieser Höhen hätte geschehen müssen, wenn nicht eine neue Verwirrung in der Kenntniss der siebenbürgischen Höhen daraus hervorgehen sollte, mit kritischem Blicke vorzugehen. Herr Senoner hat nämlich ohne weitere Prüfung zuverlässige Höhenangaben mit weniger zuverlässigen und offenbar falschen neben einander gereiht, wodurch allerdings theils die Verwirrung, die über die Höhen Siebenbürgens in Deutschland noch grösstentheils herrscht, vermehrt und die Ansicht genährt wird, als ob von Siebenbürgen noch gar keine zuverlässigen Höhenangaben vorhanden wären, theils auch die zuverlässigeren in dieser Verbindung mit offenbar falschen in den Augen der weniger Orientirten an Werth verlieren. Zu den offenbar falschen oder doch sehr wenig zuverlässigen Höhenangaben, welche daher in eine neue Uebersicht füglich nicht hätten aufgenommen werden sollen, gehören aber ohne Zweifel die Höhenangaben von Beudant, Desjardins, Schubert und Dove. Die von diesen Gelehrten angegebenen Höhen verdienen, mit Ausnahme der von Dove in seinen »Tafeln der mittleren Temperatur« mitgetheilten Höhe von Klausenburg, welche dem Anscheine nach auf mehrjährige Barometerbeobachtungen basirt ist, durchaus keine Berücksichtigung, da sie entweder bloss Schätzungen oder traditionell vererbte Unrichtigkeiten sind; denn meines Wisaens hat keiner dieser Gelehrten die von Herrn Senoner ihnen zugeschriebenen Höhenbestimmungen selbst gemacht. Auch die aus Lenk's »Siebenbürgens geogr. topogr. statist. hydrogr. und orogr. Lexikon« entlehnten Höhenangaben\*) gehören meiner Ansicht nach nicht mehr in eine neue Zusammenstellung der siebenb. Höhen. Denn wenn auch gleich einige der im erwähnten Lexikon vorkommenden Höhen von den in den letzten Jahren gemachten genaueren Höhenmessungen nicht sehr bedeutend abweichen, ja einzelne, wie die von dem ehemaligen gelehrten Rektor des evangl. Gymnasiums zu Hermannstadt J. Binder herrührende Höhenbestimmung des Suruls und noch zum Theil die aus Marienburg's Geographie von Siebenbürgen entlehnten Höhenangaben den neuern ziemlich nahe kommen; so glaube ich doch, dass diese Höhenbestimmungen, da sie einer viel älteren Zeitperiode angehören, in der man weniger zuverlässige Instrumente hatte und auch die Methode der Höhenberechnung noch nicht die wissenschaftliche Schärfe, deren sie sich gegenwärtig erfreut, besass und damit

\*) Die in des Herrn Senoner's Zusammenstellung vorkommende Höhe des Retezats nach Lenk zu 8386' dürfte wohl nur ein Druckfehler sein, da in Lenk's Lexikon selbst die Höhe dieses Berggipfels nur zu 8160 angegeben ist.

nicht durch ihre Aufnahme der Werth der anerkannt zuverlässigeren späteren Bestimmungen von denselben Höhenpunkten geschwächt werde, in einer neuen Uebersicht nicht mehr berücksichtigt werden dürften und nur noch in einer Geschichte der Höhenmessungen in Siebenbürgen berührt zu werden verdienen. — Zu dieser Verwirrung, zu welcher die Zusammenstellung des Herrn Senoner durch Vermischung verlässlicher mit weniger oder gar nicht verlässlicher Höhenangaben Veranlassung gibt, gesellt sich noch eine zweite, die daraus entspringt, dass Herr Senoner bei vielen Höhen zwei meist sehr nahe übereinstimmende Zahlen mit verschiedenen Urhebern anführt und dadurch zum Glauben verleitet, als ob von den betreffenden Höhenpunkten zwei verschiedene Messungen gemacht worden wären, während doch beide Höhenangaben denselben Ursprung haben. So unter vielem Andern führt Herr Senoner für das Niveau des Altflusses an der siebenb. walachischen Gränze zwei Bestimmungen an, die eine von meinem Freunde, G. Binder zu 1115', die andere von mir zu 1114'.7, während von diesem Höhenpunkte noch nur eine Messung und zwar von mir gemacht worden ist; so ferner gibt er vom Kühhorn in den Bistritzer Gebirgen eine Höhenbestimmung von G. Binder zu 7160'.23 und eine andere trigonometrische aus meiner Uebersicht entlehnte zu 7159'.58 an, während beiden Angaben die durch den Generalquartiermeister-Stab gemachte trigonometr. Höhenmessung dieses Berggipfels zum Grunde liegt; ja von Hermannstadt werden über denselben Höhepunkt — nämlich die Oberstadt — sogar fünf Bestimmungen, nämlich von Kurz zu 1372'.8, von Binder zu 1370'.8, von mir zu 1372'.8, von Schur zu 1370' und von R. S. zu 1372' angeführt, welche alle einer Quelle, der trigonometr. Höhenmessung des Generalquartiermeisterstabes, entsprungen sind, die aber je nach dem Zwecke der Benützung von Einzelnen mehr oder weniger genau angesetzt wurde. — Endlich verdient hier, um einem ferneren Missverständnisse vorzubeugen, noch eine in Herrn Senoner's Zusammenstellung vorkommende Unrichtigkeit eine besondere Erwähnung, nämlich die, dass Herr Senoner die Stadt Mediasch oder Medwisch zweimal, einmal als im Maroscher- das anderemal als im Mediascher-Stuhl gelegen, jedesmal mit einer andern Höhe (964' und 685') anführt. Wahrscheinlich hat sich Herr Senoner durch das Vorkommen beider Namen dieser Stadt verleiten lassen, unter diesen beiden Bezeichnungen zwei verschiedene Orte anzunehmen\*). Eine Berichtigung der in den Namen der Höhenpunkte

\*) Dass unter dem in der Senoner'schen Zusammenstellung vorkommenden Medwisch wirklich kein anderer Ort als die Stadt Mediasch zu verstehen sei, geht aus der daneben stehenden Höhe hervor, welche von meinem Freunde G. Binder herrührt und seiner Mittheilung an mich zufolge sich auf die Stadt Mediasch bezieht.

vorkommenden Schreib- und Druckfehler halte ich hier für überflüssig, da eine Vergleichung der Senoner'schen Zusammenstellung mit den von Binder und mir in diesen Blättern mitgetheilten Höhenbestimmungen (s. 1. Jahrg. S. 27. ff. 37. ff.; 2. Jahrg. S. 44. ff.; 3. Jahrg. S. 2. ff.) diese Fehler leicht erkennen und berichtigen lässt. Es genüge daher, darauf hinzuweisen, und folge nun der Nachtrag selbst.

Nummer	Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	Δ G.	A.
<b>I. Alt-Hauptflussgebiet.</b>				
<b>a) Filialflussgebiet des Zibins</b>				
1	Wasserfläche des Zibins an der Brücke bei Hammersdorf (derselbe Höhepunkt wie Nummer 59 der »Übersicht«) . . . . .	1286.	—	—
2	Grigoriberg, $\frac{1}{4}$ St. östlich von Hammersdorf, gleich oberhalb des Dorfes . . . . .	1743.	—	—
3	Thalfläche an der Zibinsbrücke bei Bongard auf der Strasse nach Leschkirch . . . . .	1252.	—	—
4	Baumgarten, Bongard, 1 St. ost-südöstl. von Hermannstadt, Thalfläche an d. Dorfmühle . . . . .	1243.	—	—
5	Kimpu Totschillelor, eine kleine Anhöhe auf der Gränzscheide zwischen den Markungen von Schellenberg und Westen, $\frac{1}{3}$ St. w. von letzterem Dorfe . . . . .	—	1421.	—
6	Moichen, $1\frac{1}{4}$ St. südöstl. von Hermannstadt Thalfläche an der Brücke über den Zibin . . . . .	1115.	—	—
7	Bergkuppe bei Moichen, $\frac{1}{3}$ St. östlich von Dorfe . . . . .	—	1573.	—
8	Mündung der Harbach in den Zibin bei Moichen, Nivean der Thalfläche . . . . .	1212.	—	—
9	Thalfläche an der Zibinsbrücke auf der Landstrasse zwischen Westen und Girelsau . . . . .	1205.	—	—
10	Kastenholz, $1\frac{1}{2}$ St. ost-südöstl. von Hermannstadt. Thalfläche an der Brücke über die Harbach . . . . .	1220.	—	—
11	Duschelberg, Bergkuppe südlich von Kastenholz am Dorfe gelegen, mit steilem Abfall gegen die Harbach . . . . .	1458.	—	—
12	Dialu Kornecele, Bergkuppe 1 St. süd-w. von Kornezell auf dem Höhenzuge, welcher den Alt von der Harbach scheidet . . . . .	—	1873.	—

Nummer	Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	Δ G.	A.
13	Dialu Fatschetului, Bergkuppe 1 St. nordöstl. von Hochfeld, 1 St. südöstl. von Illebach, auf demselben Höhenzuge, wie der vorige	—	1791. <sub>7</sub>	—
14	Herlsberg, Bergkuppe 1 St. nordwestlich von Kirchberg, und 1½ St. südwestl. von Werd, auf demselben Höhenzuge wie der vorige	—	1810. <sub>9</sub>	—
15	Dialu Pulexu, Bergkuppe 1 St. nördlich von Bägendorf und 1 St. südöstl. von Kibesdorf (Olah Ivánfalva)	—	1912. <sub>0</sub>	—
16	Kitschera, Bergkuppe 1 St. südlich von Salyko und 2 St. nördlich von Burgberg auf dem die Harbach von dem Kaltwasserbach scheidenden Höhenzweige	—	1938. <sub>2</sub>	—
17	Kleinscheuern, 1 St. nordwestl. von Hermannst.	—	1349. <sub>6</sub>	—
18	Thalfläche beim Jägerbrunnen im sogenannten Jungenwalde bei Hermannstadt	1320. <sub>2</sub>	—	—
19	Michelsberg, Niveau des durchfließenden Baches unweit der Kirche; etwa 300 Schritte unterhalb des in der »Uebersicht« Nr. 46 erwähnten Höhepunktes (3malige Beobachtung)	1599. <sub>3</sub>	—	—
20	Michelsberg, die Burg, höchster Punkt im Innern derselben	1835. <sub>0</sub>	—	—
21	Reşchinar, Thalfläche am untern Ende des Dorfes	1710. <sub>2</sub>	—	—
22	Reşchinar, Thalfläche gleich oberhalb des Dorfes am Bache Valye Resinarului	1803. <sub>7</sub>	—	—
23	Obere Gränze des Laubholzes am nördlichen Abhang des Berges Schanta	4019. <sub>0</sub>	—	—
24	Poplaka, Bodenfläche der Dorfskirche	1669. <sub>1</sub>	—	—
25	Moguria, isolirter Berg zwischen Poplaka und Gurariu	1881. <sub>2</sub>	—	—
26	Gurariu, Thalfläche am untern Ende des Dorfes am Zibin	1590. <sub>3</sub>	—	—
27	Orlat, Thalfläche am Zibin unweit des sogenannten Felsenkellers (derselbe Höhepunkt wie Nr. 5. des ersten Nachtrags)	1454. <sub>7</sub>	—	—
28	Setschell, Niveau der hindurchführenden Landstrasse (3mal Beobacht.)	1675. <sub>3</sub>	—	—

Nummer	Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	Δ G.	A.
29	Kakowa, 3 St. westsüd. von Hermannstadt Niveau des durchfließenden Baches gleich unterhalb des Dorfes . . . . .	1647. <sub>5</sub>	—	—
30	Kakowa, Bodenfläche der Dorfskirche . . . . .	1839. <sub>3</sub>	—	—
31	Sibjel, $\frac{1}{4}$ St. nordw. von Kakowa, Bodenfläche der Dorfskirche . . . . .	1685. <sub>4</sub>	—	—
32	Burgruine Cschetatie 1 St. südl. von Sibjel . . . . .	3378. <sub>4</sub>	—	—
33	Valye. $\frac{1}{2}$ St. nordw. von Sibjel am untern Ende des Dorfes . . . . .	1628. <sub>0</sub>	—	—
34	Schinna, 8 St. w. von Hermannstadt auf der Wasserscheide zwischen dem Alt- und Ma- roschflussgebiete, Bodenfläche der Dorfs- kirche (einzelne Theile sind noch höher gelegen . . . . .	2979. <sub>6</sub>	—	—
35	Muntye Gügo, wahrshscheinlich der Dialu Gugj, (s. Lenk's Lexikon) welcher 2 St. südwestl. von Tilischka gelegen ist . . . . .	—	4302. <sub>2</sub>	—
36	Cschindrell, am Ursprunge des Zibins, wahr- scheinlich mit der Höhe »Fromoasza« in meiner Uebersicht übereinstimmend . . . . .	—	6936. <sub>1</sub>	—
<b>b) Filialgebiet des Zoodflusses.</b>				
37	Beschineu, 10 St. süd. von Hermannstadt . . . . .	—	6068. <sub>8</sub>	—
38	Quelle unweit des Beschineu auf dem Wege dahin (Temp. der Quelle am 17. Aug. 1853 = 4. <sup>o</sup> 6 R.) . . . . .	5735. <sub>4</sub>	—	—
39	Obere Gränze des Laubholzes am südlichen Abhang des Pürkeretz . . . . .	4285. <sub>3</sub>	—	—
40	Untere Gränze des Nadelholzes an dem süd- lichen Abhang des Pleäscha, eines Gebirgs- ausläufers zwischen dem kleinen und gros- sen Zoodflusse . . . . .	3693. <sub>9</sub>	—	—
41	Obere Gränze des Laubholzes an dem süd- lichen Abhange des Pleäscha; letzte Buche . . . . .	4199. <sub>5</sub>	—	—
42	Quelle auf dem nordöstlichen Abhang des Pleäscha auf dem Wege nach dem Negovan mare (Temp. der Quelle am 27. Aug. 1854 5 <sup>o</sup> 7 R.) . . . . .	4343. <sub>8</sub>	—	—
43	Falkenstein, 5 St. oberhalb Zood, Niveau des Zoodflusses . . . . .	2246. <sub>4</sub>	—	—

Nummer	Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	Δ G.	A.
44	Riuszadului, 2 St. südwestl. von Zond, Bodenfläche der Ortskirche . . . . .	1950.	—	—
45	Rosengarten, Gebirgseinsattelung, 2½ St. südw. von Michelsberg, w. vom Gützenberg	3131.	—	—
46	Gützenberg, 3 St. südlich von Michelsberg; derselbe Höhepunkt wie N. 45 der »Uebers.«	4054.	—	—
<b>c) Filialgebiet der kleinen Lauter (Lotrionia.)</b>				
47	Voinag Katanieszk, Berggipfel am Ursprung der kleinen Lauter übereinstimmend mit Nr. 39 der »Uebersicht« . . . . .	—	5719.	—
48	Girku, östlich vom vorigen, erster (östl.) Gipfel . . . . .	6241.	—	—
49	Girku, zweiter (westl.) Gipfel mit dem Triangulierungszeichen, einer steinernen Pyramide, versehen*) . . . . .	6312.	—	—
50	Obere Gränze des hochstämmigen Nadelholzes am nördlichen Abhang des Girku . . . . .	5539.	—	—
<b>d) Hauptthal des Altflusses.</b>				
51	Tyka, Grohotischului, Berggipfel 1 St. südöstl. von Portschesd . . . . .	—	2726.	—
52	Brücke über den Alt zwischen Girelsau und Freck; Niveau der Streuhölzer . . . . .	—	1183.	—
53	Brücke, Niveau der Thalfäche . . . . .	1177.	—	—
54	Unter-Bornbach, Dorfwirthshaus, Niveau der durchführenden Landstrasse, die hier nur wenig über die Thalsohle emporragt . . . . .	1277.	—	—
55	La Fontinelle, eine Quelle 2 St. südöstlich von Freck, auf dem Wege nach dem Rastellposten Pojana Niamtzului (Temp. der Quelle am 22. Aug. 1851. 7° R.) . . . . .	1871.	—	—
56	La Schipotzell, Quelle am nördlichen Abhänge des Puha, oberhalb Pojana Niamtzului (Temp. der Quelle am 22. Aug. 1851 5.° R.) . . . . .	3840.	—	—
57	Quelle am nördlichen Abhänge des Skare, en fundu Puha; Temp. der Quelle am 23. Aug. 1851. 2.° R. . . . .	6618.	—	—

\*) Dürfte wahrscheinlich die vom k. k. Generalstab trigonometrisch gemessene und auf diese Art zu 5311.5 P. F. bestimmte Gebirgsspitze „Vrou mare“ sein.

Nummer	Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	Δ G.	A.
58	Gebirgseinsattlung zwischen dem Scherbotta und dem kleinen Negoi . . . . .	6589. <sub>4</sub>	—	—
59	Der kleine Negoi, westlich von dem grossen Negoi . . . . .	7208. <sub>4</sub>	—	—
60	Gebirgsteich am südlichen Fusse des grossen Negoi, Niveau des Wasserspiegels . . . . .	6043. <sub>3</sub>	—	—
61	Der grosse Negoi, südl. von Unter-Bornbach, mit einer Steinpyramide versehen, derselbe Höhepunkt wie Nr. 75 der »Uebersicht« . . . . .	7777. <sub>7</sub>	—	—
62	Der grosse Negoi, mit Berücksichtigung des Feuchtigkeitsgrades der Luft . . . . .	7813. <sub>6</sub>	—	—
63	Kertscheschora, Glashütte, Wohnung des H. Pächters, Niveau der Wohnstube (2m. B.) . . . . .	1947. <sub>5</sub>	—	—
64	Obere Gränze des Laubholzes am nördlichen Abhang des Vunetare, letzte Buche . . . . .	3965. <sub>6</sub>	—	—
65	Quelle auf dem Wege von der K. Glashütte auf den Bullaberg, unweit einer Sennhütte; Temp. der Quelle am 12. Aug. 1854. 6. <sup>o</sup> 2 R. . . . .	4628. <sub>7</sub>	—	—
66	Sennhütte am Bullaberge, gleich oberhalb eines Wasserfalles, Niveau der ersten Thalterrasse (3m. Beobachtung) . . . . .	4885. <sub>1</sub>	—	—
76	Bullateich, 2 St. oberhalb der vorhin genannten Sennhütte, Niveau des Wasserspiegels; derselbe Höhepunkt wie N. 80 der »Uebers.« . . . . .	6231. <sub>8</sub>	—	—
68	Pisku Vujudschi, Vujugu, Berggipfel südlich von Unter-Arpsch mit einer Steinpyramide . . . . .	7507. <sub>0</sub>	—	—
69	Pisku Vujudschi, mit Berücksichtigung des Feuchtigkeitsgrades der Luft . . . . .	7540. <sub>6</sub>	—	—
70	Vunetare, Vuneture, vom vorhergehenden Berggipfel ost-südöstl. ebenfalls mit einer Steinpyramide versehen, mit Nr. 78 der »Uebersicht« übereinstimmend . . . . .	7713. <sub>2</sub>	—	—
71	Vunetare, mit Berücksichtigung des Feuchtigkeitsgrades der Luft . . . . .	7740. <sub>4</sub>	—	—
72	La Komori, ein Rideau im Alththal bei Stresza-Kertscheschora . . . . .	—	1478. <sub>3</sub>	—
73	Pereu Rakowitza bei Dregusch . . . . .	—	1539. <sub>0</sub>	—
74	Mutjia Dreguschului, Bergspitze südlich von Dregusch . . . . .	—	3823. <sub>1</sub>	—
75	Kitschera, Bergkuppe östl. von Wal. Neudorf . . . . .	—	1751. <sub>1</sub>	—

Nummer	Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	Δ G.	A.
76	Jitschora, Bergkuppe östl. von Sachsenhausen	—	2011. <sub>0</sub>	—
77	Kuhberg, Bergkuppe 1 St. nordöstlich von Kirchberg	—	2034. <sub>0</sub>	—
<b>II. Marosch-Hauptflussgebiet</b>				
<i>a) Filialgebiet des Mühlenbachs.</i>				
78	Dialu Varului, Berggipfel südwestlich von Körpenisch	—	2943. <sub>8</sub>	—
79	Pojana, 3 St. südsüdwestl. von Reussmarkt, Bodenfläche der Dorfskirche	2620. <sub>5</sub>	—	—
80	Dobreg, 1 St. südlich von Reussmarkt	—	1313. <sub>8</sub>	—
<i>b) Filialgebiet der Kokel.</i>				
81	Gorgan, Bergkuppe 1/2 St. südwestl. von Stolzenburg	—	1737. <sub>2</sub>	—
82	Gorgan, Bergkuppe 1/4 St. nördl. v. Dorstadt	—	1310. <sub>0</sub>	—
83	" " 1/2 St. westsüdwestl. von Wingardskirchen	—	1370. <sub>8</sub>	—
<i>c) Hauptthal des Maroschflusses.</i>				
84	Maroschporto, Wasserspiegel des Maroschfl.	—	679. <sub>4</sub>	—
<b>III. Szamosch-Hauptflussgebiet</b>				
<i>a) Flussgebiet des gr. Szamosch.</i>				
85	Wurfu Omulni, Berggipfel am Ursprung des gr. Szamosch nach einer älteren Beobacht.	—	—	6192. <sub>0</sub>
86	Einsattlung zwischen den Bergen Lopatna und Prelutsch im Karpathensandstein, der hier die beiden Glimmerschieferstöcke des Kühorns und des Wurfu Omulni von einander trennt	—	—	3813. <sub>0</sub>
87	Rothcisensteingrube auf Pojana Rotunda am südl. Abhang des eben erwähnten Sattels nach 2 Beobachtungen	—	—	3583. <sub>6</sub>
88	Berg Bussyjos im Krummholz	—	—	5202. <sub>0</sub>
89	Kühorn, Inyen, Bergspitze nördl. von Alt-Rodna, wie Nr. 109 der »Uebersicht« nach 2 Beobachtungen	—	—	7030. <sub>2</sub>
90	Sennhütte am Dialu Byici, nach 2 Beob.	—	—	4413. <sub>0</sub>
91	Rodna, Schmelzhütte	—	—	2049. <sub>0</sub>

Nummer	Name des Höhenpunktes und topographische Lage desselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	Δ G.	A.
92	Rodna, Marktplatz . . . . .	—	—	1921. <sub>g</sub>
93	Obere Baumgränze vom Korongyisch (Südabhang der Rodnaer Alpen, ist nur deswegen so niedrig, weil darauf bedeutende Felsenparthien beginnen) . . . . .	—	—	3760. <sub>o</sub>
94	Obere Baumgruppe bei der Sennhütte an den Quellen der Aniesza, Südabhang . . . . .	—	—	4860. <sub>o</sub>
95	Verlassener Schurf im oberen Anieszathal nach einer älteren Beobachtung . . . . .	—	—	3912. <sub>o</sub>
96	Einsattlung zwischen den Bergen Galatz und Katzkeu (Kammhöhe der Rodnaer-Alpen und oberste Krummholzgränze) . . . . .	—	—	5838. <sub>o</sub>
<b>IV. Flussgebiet der goldnen Bistritz</b>				
97	Obere Fichtengränze im Lalathale (Nordabhang der Rodnaer-Alpen) . . . . .	—	—	4897. <sub>o</sub>
98	Kleiner Alpensee im Lalathale . . . . .	—	—	5602. <sub>g</sub>
99	Mündung des Valkaniesk-Baches in die Bistritz, 5 St. oberhalb Kirlibaba . . . . .	—	—	3282. <sub>o</sub>

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Reissenberger Ludwig

Artikel/Article: [Zweiter Nachtrag zu der in dem ersten Jahrgang](#)

dieser Blätter Nr. 2 und 3. gegebenen Uebersicht aller bis noch  
theils trigonometrisch theils barometrisch bestimmten  
Höhenpunkte in Siebenbürgen. 57-66